

Niederschrift

über die Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel - öffentlich -

Datum: 03.03.2020

Ort: Sitzungssaal, Rathaus Einsiedel, Einsiedler Hauptstraße 79, 09123 Chemnitz

Zeit: 19:00 Uhr - 20:40 Uhr

Vorsitz: Falk Ulbrich

Beschlussfähigkeit

Soll: 12 Ortschaftsräte + Ortsvorsteher

Ist: 12 Ortschaftsräte + Ortsvorsteher

Anwesenheit

Ortsvorsteher

Herr Falk Ulbrich CDU

Ortschaftsratsmitglieder

Herr Otto Günter Boden Haus + Grund Einsiedel e. V.

Herr Jürgen Dreier Bürgerliste Einsiedel

Herr Claus Rocco Ehinger CDU

Herr Peter Hähle CDU

Herr Walter Hähle Bürgerliste Einsiedel

Herr Dirk Hänel Bürgerliste Einsiedel

Herr Thomas Melzer Haus + Grund Einsiedel e. V.

Frau Jennifer Katharina Petzl BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Steve Richter CDU

Herr Günter Scholz PRO CHEMNITZ.DSU

Herr Frank Schreiber Haus + Grund Einsiedel e. V.

Herr Thomas Peter Weber CDU

Schriftführerin

Frau Simone Knöbel

Gäste

Bürgermeister Herr Stötzer – D6

Herr Schröder- Abteilungsleiter Bäder 52.2 – bis TOP 5

10 Einwohner

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Ortsvorsteher Herr Ulbrich eröffnet die Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel – öffentlich – stellt die ordnungs- und fristgemäße Einberufung der Sitzung fest, begrüßt die Ortschaftsräte und die Gäste. Die Beschlussfähigkeit wird mit 12 anwesenden Ortschaftsratsmitgliedern und dem Ortsvorsteher Herrn Ulbrich festgestellt

2. Feststellung der Tagesordnung

Anträge zur Änderung der Tagesordnung liegen nicht vor. Somit ist die Tagesordnung festgestellt.

3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel - öffentlich - vom 28.01.2020

Zur Niederschrift vom 28.01.2020 gibt es keine Einwendungen. Sie gilt somit als genehmigt

4. Benennung von öffentlichen Plätzen für die Bewerbung Kulturhauptstadt 2025

Dazu begrüßt der Ortsvorsteher Herr Ulbrich den Bürgermeister Herrn Stötzer, der an Hand einer Präsentation dem Ortschaftsrat Einsiedel erklärt, was sich die Stadt Chemnitz bei der Bewerbung zur Kulturhauptstadt 2025 vorgestellt hat.

Er erklärt, dass es dabei nicht nur um ein Kulturprogramm geht, sondern auch bauliche Maßnahmen durchgeführt werden, um verschiedene Bereiche der Stadt aufzuwerten. Diese Flächen sollten in dem Rahmen so aufgewertet werden, dass für alle Stadtteile, Bürgerplattformgebiete und Ortschaften eine möglichst gute Nachhaltigkeit erzielt wird.

Er erläutert wie das weitere Bewerbungsverfahren abläuft und was bei der Bewerbung zu beachten ist. Nach heutigem Stand soll am 23. September 2020 eine europäische Jury bekannt geben, welche deutsche Stadt in 2025 Kulturhauptstadt Europas wird. Der Bürgermeister Herr Stötzer betont, dass es bei der Bewerbung zur Kulturhauptstadt nicht darum geht, was man schon alles hat, sondern warum man diesen Titel braucht.

Weiter nimmt er Bezug darauf, was der Stadtrat bereits in seinem Beschluss B-12/2019 beschlossen hat und wie die Aufteilung der finanziellen Mittel zu den einzelnen Interventionsflächen ist. Er hebt dabei zwei Themen hervor.

Einmal „Stadt am Fluss“ mit 9,0 Mio. €, wonach das Wasser im Stadtbild wieder neu erlebt und einen steigenden Eindruck hinterlassen soll. Dabei sollte vordergründig überlegt werden, wie dieses Thema im öffentlichen Bereich genutzt werden kann.

Das zweite Thema ist „Öffentlicher Raum“ / „Öffentliche Plätze“ mit 6,0 Mio. €. Die Bürgerplattformen und die Ortschaften sollten sich mit Ideen daran beteiligen. Dabei sollten Themen und Projekte mit kulturellem Hintergrund den Fokus bilden. In diesem Themengebiet sind öffentliche Plätze und Flächen zu lokalisieren, die nach Meinung der Bürger eine Neuorientierung, Umgestaltung oder Aufwertung im Sinne einer europäischen Kulturhauptstadt erfahren sollten. Die Redaktion wird sich für die Erstellung des Bidbook's einige Projekte herausuchen, die die Jury überzeugen könnten. Er betont, falls Chemnitz nicht Kulturhauptstadt wird, war die Arbeit nicht umsonst. Die Projekte sind gut vorbereitet und müssen anders dann durchgesetzt werden.

Der Ortsvorsteher Herr Ulbrich berichtet, dass es zu diesem Thema bereits eine Zusammenkunft mit den Ortschaftsräten und den Vertretern der Vereine gab. Daraus entwickelten sich folgende Projekte:

- Freizeit-, Kultur- und Sportareal „Am Skihang Einsiedel“ – „Wald erleben“
- Brückenwanderweg Einsiedel – „Leben am Fluss“
- Neugestaltung alter Friedhof und Kirchhof.

Freizeit-, Kultur- und Sportareal „Am Skihang Einsiedel“ – „Wald erleben“

An Hand einer Präsentation zeigt er, welches Areal für das Projekt „Am Skihang Einsiedel“ gedacht ist. Da es einen Bereich von Amtsberg betrifft, sollte dort eine Zusammenarbeit stattfinden. Das Freizeitareal würde der Skiverein und weitere private Interessenten betreiben. Angedacht sind dort:

- Wanderparkplatz, Treffpunkt
- Bikerpark mit verschiedenen Strecken
- Sport und Spiel (Naturspielplatz mit Wasser)
- Festplatz, Feuerstelle / Grillplatz
- Skihütte, Bikerstation, Information
- Baumgarten mit Lehrpfad
- Ferienhäuschen

Brückenwanderweg Einsiedel - „Leben am Fluss“

Zu diesem Projekt übergibt der Ortsvorsteher Herr Ulbrich das Wort an den Ortschaftsrat Herrn Schreiber.

Der Ortschaftsrat Herr Schreiber erklärt, dass Einsiedel durch die „Zwönitz“ einen großen Fundus an Brücken hat. Deshalb soll in Einsiedel im Zuge der Projektidee ein Brückenwanderweg entstehen. Er erläutert ausführlich die einzelnen Anlaufpunkte an der Wegstrecke dieses Wanderweges durch Einsiedel. Alle in die Wegführung integrierten Objekte bieten neben umfangreichen informativen Komponenten zur Ortsgeschichte von Einsiedel und der Flora und Fauna des Erzgebirgsvorlandes, eine hohe Attraktivität und respektable Nachhaltigkeit für die Besucher. Wichtig dabei ist auch die Wiederherstellung des Wasser- und Pflanzenreservoirs an den Fischzuchtteichen.

Streckenbeschreibung – Meilensteine / Etappen

1. Brücke am Gymnasium
2. Sportkultur: Trimm- und Freizeitplatz am Gymnasiumteich
3. Brücke Kurt-Franke-Str. (niedere Brücke) mit Blick auf die Fischtreppe
4. Doktorbrücke
5. Fußgängerbrücke Rathaus
6. Oberförsterbrücke
7. Untere Brücke (Nahkauf)
8. Wex-Brücke
9. Obere Brücke (vor Brauerei)
10. Brücke am Mühlberg unterhalb der Schanze
11. Raststelle: "Wald erleben" Freizeitbereich
12. Einkehr: Gaststätte Waldklause
13. Aussicht: Turm aus Stahl am ehemaligen "Storchennest" mit Talblick
14. Flächennaturdenkmal Fischzuchtgrund
15. Kaskadenbrücke und Springbrunnen am Wasserwerk

Der Ortsvorsteher Herr Ulbrich unterstützt den eingebrachten Vorschlag vom Ortschaftsrat Herrn Ehinger, die Talsperre Einsiedel, welche die älteste Talsperre von Sachsen ist, unbedingt mit einzubeziehen.

Neugestaltung alter Friedhof und Kirchhof

Um dieses Projekt vorzustellen, übergibt der Ortsvorsteher Herr Ulbrich dem Ortschaftsrat Herrn Richter das Wort.

Der Ortschaftsrat Herr Richter schildert, dass der alte Friedhof, der sich der Kirche anschließt, schon seit Jahren immer weniger belegt ist. Dort ist die Idee ein parkähnliches Gelände daraus zu machen. In Einbezug des alten Baumbestandes sollen Sitzgelegenheiten geschaffen werden und einen Sandkasten für Kinder gebaut werden. Es soll dort ein Raum für die Gemeinschaft geschaffen werden. Weiter ist vorgesehen, den Platz vor der Kirche baulich aufzuwerten, zu befestigen und barrierefrei zu gestalten. Die Einrichtung von Behindertenparkplätzen ist ebenfalls vorgesehen.

Zusammenfassend sagt der Ortsvorsteher Herr Ulbrich, dass es insgesamt 3 Ideen gibt. Das Freizeitareal könnte erst einmal in den Flächennutzungsplan mit aufgenommen werden, um dann eine Entwicklung anzustoßen.

Der Bürgermeister Herr Stötzer bestätigt, dass es drei gute Ideen sind, die jetzt nicht unbedingt in die Tiefe ausgearbeitet sein müssen. Das Projekt mit dem Brückenwanderweg sieht er als nachvollziehbar, was dort gemacht werden soll. Es trifft das Thema auf Anhieb. Beim Thema Freizeitareal am „Am Skihang Einsiedel“ kann man sich auch darunter etwas vorstellen. Bei der Neugestaltung alter Friedhof und Kirchhof müsste noch herausgearbeitet werden, was der kulturelle Hintergrund ist und was man dort noch einbringen kann. Es sollte sich dahingehend noch einmal verständigt werden, was von der Umgestaltung der Fläche erwartet wird. Der Ortschaftsrat sollte sich einigen, welche der drei Projektideen die besten Chancen auf Umsetzung und die größtmögliche Nachhaltigkeitswirkung für die Ortschaft Einsiedel hat.

Anschließend erklärt der Bürgermeister Herr Stötzer, was der Inhalt der Unterlagen zur Einreichung sein sollte und wie der weitere Verlauf sein wird. Bis 31.03.2020 sind die Vorschläge, gestaffelt in Prioritäten, bei der Stadt Chemnitz einzureichen. Er ist von den vorgestellten Ideen sehr positiv überrascht, betont allerdings auch noch einmal, dass sich vorzugsweise auf ein Projekt festgelegt werden sollte.

Der Ortschaftsrat Herr Boden sagt zum Brückenwanderweg, dass dafür intakte Fußwege und Straßenverhältnisse geschaffen werden müssen und man sollte den geplanten Radweg mit einbeziehen. In dieser Richtung muss auf jeden Fall etwas getan werden, dass ist ein Anliegen der Einsiedler Bürger.

Der Bürgermeister Herr Stötzer antwortet, dass im Grunde dieses auch der Effekt ist, der erreicht werden soll. Es gibt Projekte die vieles nach sich ziehen. Bei den vorgestellten Projekten geht es nicht nur um Einsiedel. Es geht hier um Freizeit und Erholung, was auch von anderen Einwohnern aus anderen Stadtteilen genutzt werden kann.

Der Ortsvorsteher Herr Ulbrich denkt, dass mit dem neuen Straßenbahnanschluss und dem Bau eines Radweges, was auf jeden Fall ein langer Weg ist, Einsiedel mit den kleinen Attraktionen und der Landschaft etwas zu bieten hat. Erst muss die gewünschte Nutzung im Flächennutzungsplan festgeschrieben werden, um dann die Umsetzung anzustreben.

Der Ortschaftsrat Herr Weber spricht die ehemalige Sommerodelbahn an. Die Ferienhäuser und das leerstehende Gelände der F+U könnten zu einen großen Naherholungszentrum werden. Man kann in Einsiedel Rad fahren, wandern und der Ort ist unweit von Chemnitz entfernt.

Der Ortschaftsrat Herr Schreiber macht darauf aufmerksam, dass der Brückenwanderweg und die darin umzusetzenden Maßnahmen nicht als einfach zu bewerten sind. Das Projekt enthält durchaus einige kostenintensive Faktoren.

Der Ortschaftsrat Herr Ehinger macht darauf aufmerksam, dass durch die Hochwasserbaumaßnahmen an der Zwönitz sehr viele Ufergebiete von der LTV eingezäunt worden sind. Das wäre zum Thema „Stadt am Fluss“ - offene Wasserflächen ein Thema, wo es möglich ist, einen freien Zugang zur „Zwönitz“ wieder zu schaffen.

Der Ortsvorsteher Herr Ulbrich bedankt sich bei dem Bürgermeister Herrn Stötzer für seine Ausführungen.

Nach Schließung der öffentlichen Sitzung berät der Ortschaftsrat zur Thematik „Kulturhauptstadt“ noch einmal.

Die Vorschläge zum Brückenwanderweg (Einbeziehung Talsperre, Standortänderung Aussichtsturm und Zugänge in den Zwönitzfluss) sollen noch in die Projektidee eingearbeitet werden. Herr Schreiber wird das überarbeitete Konzept allen Ort-

schaftsräten bis spätestens 06.03.20 zusenden.

Herr Richter wird die Projektidee zu Umgestaltung des alten Friedhofs und des Kirchenvorplatzes entsprechend der Hinweise von Bürgermeister Herrn Stötzer bis zur Einreichung aufbereiten.

5. Informationen zum Sommerbad Einsiedel

Herr Schröder berichtet über den Stand zum Sommerbad Einsiedel, wie die Besucherresonanz ist und was zukünftig im Bad Einsiedel geplant ist.

So berichtet er, dass die letzte Freibadsaison recht gut verlaufen ist. Die Besucherzahl betrug ca. 17.000, zum Vergleich war es 2018 ca. 19.000 Besucher, was natürlich witterungsabhängig ist. Flächenmäßig ist das Bad das Kleinste in der Bäderlandschaft von Chemnitz.

Zurzeit wird die neue Freibadsaison vorbereitet. In diesem Jahr soll das Bad, mit Rücksichtnahme auf die Erzgebirgsrundfahrt, ab 16.05.2020 geöffnet werden. Geplant ist die Badsaison bis 30.08.2020. Weiter berichtet er über die bereits gelaufenen Sanierungsarbeiten. Zurzeit muss noch ein neuer Kioskbetreiber gefunden werden. Angebote liegen bereits vor. Er bietet an, auch im nächsten Jahr, wenn Interesse seitens des Ortschaftsrates besteht, über den aktuellen Sachstand zu berichten.

Der Ortschaftsrat Herr Ehinger fragt an, ob es eine Idee zu der komplizierten Parkplatzsituation gibt.

Herr Schröder räumt ein, dass dort keine Aussicht besteht etwas zu ändern. Teilweise sind die jetzigen Parkflächen schon dauerhaft gepachtet. Es ist kein Grundstück in der Nähe vorhanden, um dort eine Lösung zu finden.

Auf Anfrage vom Ortschaftsrat Herrn Weber, berichtet Herr Schröder, dass die Öffnungszeiten wie folgt sind:

Vorsaison	19. – 22. KW	von 11:00 – 18:00 Uhr (bei schönem Wetter auch länger)
	23. – 16. KW	von 11:00 – 19:00 Uhr
Hauptsaison	27. – 34. KW	von 10:00 – 20:00 Uhr
Nachsaison		von 11:00 – 19:00 Uhr sind.

Da es keine weiteren Fragen seitens der Ortschaftsräte gibt, bedankt sich der Ortsvorsteher Herr Ulbrich bei Herrn Schröder für die Ausführungen.

6. Vorlagen an den Stadtrat/Ausschuss

6.1. Vorlagen zur Einbeziehung

6.1.1 Fußgängerüberwege

**Vorlage: BA-009/2020
90/DIE GRÜNEN**

Einreicher: Fraktionsgemeinschaft BÜNDNIS

Einleitend sagt der Ortsvorsteher Herr Ulbrich, dass der Ortschaftsrat schon mehrmals auf bestimmte Stellen im Ortsteil Einsiedel hingewiesen hat, an denen Fußgängerüberwege anzulegen wären. In Verbindung mit dem Beschlussantrag könnte dieses jetzt mit untergebracht werden.

Der Bürgermeister Herr Stötzer sagt, dass die Intervention dieser Fraktion klar erkennbar und nachvollziehbar ist. Es gibt klare Parameter in welchen Bereichen Fußgängerüberwege eingerichtet werden dürfen. Die Verwaltung kann jeden einzelnen Vorschlag noch einmal prüfen.

Auf Anfrage vom Ortschaftsrat Herrn Weber informiert der Bürgermeister Herr Stötzer, dass ein Fußgängerüberweg beleuchtet sein sollte, damit er wahrgenommen

wird, dieses wurde in der Stadt bei Neuanlagen bereits umgesetzt.

Der Ortschaftsrat Herr Ehinger weist darauf hin, dass es vom Ortschaftsrat schon eine Empfehlung gab, an der „Kirchgasse“ einen Fußgängerüberweg einzurichten (Schulweg).

Dem ergänzt die Ortschaftsrätin Frau Petzl, dass es schon vor kurzem eine Diskussion im Ortschaftsrat gab, auch im Bereich Rathaus etwas zum Schutz der Fußgänger einzurichten.

Der Ortschaftsrat Herr Hänel bemerkt, dass es durchaus geprüft werden kann, aber es gibt schon ausreichend Meinungen dazu, wo dieses prädestiniert wäre und es gibt auch ausreichend Gründe, welche dagegensprechen. Er steht der Sache offen gegenüber.

Der Ortschaftsrat Herr Schreiber möchte wissen, ob abgestimmt werden soll die Sache zu unterstützen, oder ob schon Vorschläge eingebracht werden sollen.

Der Ortsvorsteher Herr Ulbrich weist darauf hin, dass es ein Beschlussantrag ist und der Ortschaftsrat soll eine Empfehlung dazu abgeben. Die Stadt Chemnitz wird damit beauftragt, die einzelnen Fußgängerüberwege zusammenzutragen und dann eine Liste zu erstellen. Welche Vorschläge der Ortschaftsrat einreichen möchte, dass wäre dann ein nächster Arbeitsschritt.

Dazu weist der Ortschaftsrat Herr Schreiber hin, dass es dringend nötig ist, beim Seniorenheim „Am Fischzuchtgrund“ einen Fußgängerüberweg einzurichten und nennt auch die Gründe dazu.

Der Ortschaftsrat Herr Boden betont, dass es eindeutige Hinweise zu gesetzlichen Regelungen zum Bau eines Fußgängerüberweges gibt. Es wird schwierig, dieses an manchen Stellen umzusetzen.

Der Ortschaftsrat Herr Hänel fragt den Bürgermeister Herrn Stötzer, ob es eine Chance gibt, in 30 km/h – Zonen Fußgängerüberwege anzulegen. Dieser meint dazu, dass die Tempominderung auf 30 km/h schon eine verkehrsberuhigende Schutzmaßnahme ist. Dieses sollte bereits ausreichend sein. Bei einer Begründung der Notwendigkeit, um den Schutz der Fußgänger zu gewährleisten, kann das jedoch mit der Verkehrsbehörde entschieden werden.

Der Ortsvorsteher Herr Ulbrich stellt fest, dass es zur Vorlage seitens der Ortschaftsräte keinen Hinweis gibt und bittet um Abstimmung.

Abstimmergebnis: Die Vorlage wird mit **13 x JA - einstimmig** zur Beschlussfassung empfohlen.

7. Stellungnahme zu Bauvorhaben im Ortsteil Einsiedel

Es liegen keine Bauanträge vor.

8. Informationen des Ortsvorstehers

Informationsveranstaltung zum Gehwegbau "Harthauer Weg"

Es soll eine Informationsveranstaltung zum Gehwegbau "Harthauer Weg" in der Grundschule Einsiedel, am Donnerstag, den 19.03.2020, 18:00 Uhr, mit den Anwohnern der Siedlung geben.

Chemnitzer Modell

Herr Korda von der VMS GmbH war in der Fraktion der CDU. Er hat berichtet, dass sie sich mit der STRABAG AG im März / April zusammensetzen und ein endgültiger Termin zur Fertigstellung des Chemnitzer Modells verhandelt wird. Im Moment wird mit einer Fertigstellung am Jahresende gerechnet.

Brückenfest am 20.06.2020

Die ersten Vorschläge von den Vereinen sind schon eingegangen. Er schlägt vor, sich mit den Ortschaftsratsmitgliedern und den Vereinsvorsitzenden zu treffen, um ein grobes Konzept für die Veranstaltung auszuarbeiten.

Breitbandausbau

Dazu gibt es keine neuen Erkenntnisse, nur dass es an verschiedenen Stellen in diesem Jahr in Betrieb gehen soll. Es soll bis Jahresende komplett fertig gestellt sein.

EDEKA – Parkplatz

Die Einhaltung der durch EDEKA einzuhaltenden Auflagen aus der Baugenehmigung wurde vom Umwelt- und Baugenehmigungsamt geprüft. Ein abschließendes Ergebnis liegt bisher nicht vor. Über den Abstimmungstermin den EDEKA beim zuständigen Amt hatte, um einen Lösungsvorschlag einzureichen, liegen ebenfalls keine Informationen vor. Weitere Maßnahmen oder Auflagen an EDEKA sind daher noch offen.

9. Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder

Der Ortschaftsrat Herr Schreiber schlägt vor, zum 04.04.2020 das Schild an der „Lutherlinde“ aufzustellen, da es ein historisches Datum ist.
(04.04.1507 Priesterweihe Luthers in Erfurt)

Weiter hat er eine Listenzusammenstellung von allen ortsgeschichtlichen Schildern von Einsiedel gemacht. In einer der nächsten Sitzungen bittet er darum, dass die Pflugschaft und die Verantwortung für diese Schilder festgelegt werden.

Für eine der nächsten Sitzungen hat der Ortschaftsrat Herr Schreiber eine Zusammenstellung der Einsiedler Straßen vorbereitet, um dafür eine Priorisierung in den Stufen I bis IV festzulegen. Er wird die Liste an die Ortschaftsräte schicken. Die Ortschaftsratsmitglieder sollten sich überlegen, wer welchen Abschnitt augenscheinlich bewertet. Das könnte dann die Grundlage sein, gegenüber der Stadt eine Prioritätenliste „Straßeninstandsetzung“ für die Haushaltsplanung zu präsentieren.

In dem Zusammenhang fragt der Ortschaftsrat Herr Boden den Bürgermeister Herrn Stötzer, wann dazu die Ortschaften mit einbezogen werden und welche Vorschläge zu welchem Zeitpunkt in dieses System eingebracht werden können. Der Bürgermeister Herr Stötzer sagt, dass die Ortschaftsräte in der Haushaltsdiskussion ihre Vorschläge und Prioritäten mit einbringen können. Vorher gemeldete bekannte Straßen werden mit auf die Liste der bekannten Bedarfe aufgenommen.

Der Ortschaftsrat Herr Weber macht auf die geplante Verlegung der Stromkabel auf der "Berbisdorfer Straße" aufmerksam. In dem Zusammenhang sollten auch die Arbeiten des Entwässerungskanals mit eingeplant werden.

Der Bürgermeister Herr Stötzer antwortet darauf, dass solche Koordinierungsmaßnahmen in der Regel eine höhere Priorität haben.

Der Ortsvorsteher Herr Ulbrich spricht das Defizit bei der Straßenunterhaltung an und wie der Haushalt dafür aufgestellt werden muss. Er ist der Meinung, dass die

Prioritätenliste nichts nützt, wenn das Geld dafür nicht vorhanden ist.

Dem widerspricht der Ortschaftsrat Herr Schreiber, da man erst mit einer solchen Listenaufstellung einen Überblick erhält, in welchen Zustand sich die verschiedenen Straßen überhaupt befinden, wo akuter Handlungsbedarf besteht und wo möglicherweise die Verkehrssicherheit gefährdet ist. Des Weiteren kann diese Liste bei Handlungsbedarf sofort vorgelegt werden.

Das entspricht auch der Meinung des Ortschaftsrates Herrn Walter Hähle. Er sagt, dass auf jeden Fall die Sanierung der Straßen von Einsiedel in den nächsten Doppelhaushalt mit eingebracht werden muss. Er bittet auch den Bürgermeister Herrn Stötzer an die neue Straßenbeleuchtung zu denken, die in Bezug auf die Standorte der Lichtpunkte anderen technischen und physikalischen Anforderungen unterliegt, als die Bestandsanlagen.

Der Ortsvorsteher Herr Ulbrich erklärt, dass im Ortschaftsrat festgelegt wurde, dass die wichtigste Stelle die "Einsiedler Hauptstraße" im Bereich der Brauerei bis Ortsausgang Amtsberg ist. In diesem Bereich ist ein grundhafter Ausbau erforderlich. Die Oberflächensanierung ist in vielen Abschnitten der "Einsiedler Hauptstraße" und der "Einsiedler Neue Straße" wieder notwendig. Es wurde in jedem Haushalt die Straßensanierung angemeldet.

10. Einwohnerfragestunde

Ein Einwohner findet die Vorlage zu den Fußgängerüberwegen begrüßenswert. Ergänzend dazu schlägt er vor, die fehlenden Fußwege in Einsiedel mit einzubringen. Als Beispiel nannte er die Strecke "Altenhainer Allee" - Kreuzung "Anton-Herrmann-Straße" in Richtung der Talsperre. Dieses wäre auch sehr wichtig, da es die Strecke für den Brückenwanderweg betrifft.

Weiter spricht er den schlechten Zustand der Straße am Seniorenheim an, diese muss in Ordnung gebracht werden.

Zudem berichtet er, dass er am heutigen Tag beim Bürgerpolizisten vorgesprochen hat. Das Thema waren die niedrigen Bordsteinkanten an der "Anton-Herrmann-Straße", die mit hoher Geschwindigkeit bei Gegenverkehr überfahren werden. Weiter macht er aufmerksam, dass beim Fußweg an der Kreuzung "Einsiedler Hauptstraße" - Einmündung "Einsiedler Neue Straße" (Obere Brücke) ca. 10 m Fußweg fehlen, das wurde bei der Sanierung der Flussmauer nicht beachtet.

Eine Einwohnerin spricht ihr Schreiben an, welches auch an den Bürgermeister Herrn Stötzer ging, dass sie eine Lösung möchte, wie es mit dem EDEKA-Parkplatz weitergeht. Sie spricht noch einmal die Hochwassersituation an.

Der Bürgermeister Herr Stötzer antwortet, dass eine Vermessung über die gesamte Fläche stattgefunden hat. Es ist dabei eine Abweichung zur Baugenehmigung festgestellt worden. Wenn die LTV und die Untere Wasserbehörde erklärt, dass dieses ein Problem darstellt, dann muss zurückgebaut werden. Freigegeben ist dieses Stück Parkplatz noch nicht. Liegt das Gutachten vor, bekommt sie eine Nachricht.

Der Ortschaftsrat Herr Boden weist darauf hin, dass im Bereich des EDEKA's die komplette Straße neu gebaut werden muss. Letztendlich muss die Entwässerung im neuen System einschließlich der Buswendeschleife, P + R Parkplätzen und die Anbindung des Parkplatzes funktionieren.

Eine Einwohnerin hält die Prioritätenliste für die Straßen, die der Ortschaftsrat Herr Schreiber erstellt hat, für sehr sinnvoll, da bei einem Handlungsbedarf dann sofort etwas vorliegt.

Weiter bedankt sie sich für die Anregungen in den 3 Einsiedler Projekten zur Bewerbung von Chemnitz als Kulturhauptstadt. Sie priorisiert das Projekt zum Brückenwanderweg, da dieses eine in sich geschlossene Sache ist.

11. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel

Der Ortschaftsrat Herr Richter und der Ortschaftsrat Herr Weber werden zur Unterschriftleistung vorgeschlagen und bestätigt.

7.4.2020 *Ulbrich*
.....
Datum Falk Ulbrich
 Ortsvorsteher

15.04.2020 *Richter*
.....
Datum Steve Richter
 Mitglied
 des Ortschaftsrates

7.4.20 *Th. Weber*
.....
Datum Thomas Peter Weber
 Mitglied
 des Ortschaftsrates

17.03.2020 *S. Knöbel*
.....
Datum Simone Knöbel
 Schriftführerin